

Ressort: Finanzen

DIHK fordert Belastungs-Stopp für die Wirtschaft

Berlin, 23.12.2014, 07:38 Uhr

GDN - DIHK-Präsident Eric Schweitzer hat die Große Koalition aufgefordert, angesichts der konjunkturellen Entwicklung auf weitere Belastungen der Wirtschaft zu verzichten. Schweitzer sagte der "Saarbrücker Zeitung" (Dienstag): "Im Koalitionsvertrag und darüber hinaus schlummert eine lange Liste an Vorhaben, die den Standort Deutschland schwächen."

Daher müsse die Bundesregierung "sämtliche weitere Belastungen der Wirtschaft" sofort stoppen. So greife die Politik mit Quoten, Auskunftspflichten und Vorschriften in die Personalplanung der Unternehmen ein. Außerdem gänge sie die Wirtschaft mit Preisbremsen oder stelle die Unternehmer mit Diskussionen über ein Extrastrafrecht in eine kriminelle Ecke. "In der Summe wächst sich das zu einem echten Wachstumsrisiko aus", so Schweitzer. Zudem müsse die Regierung ihre versprochene Initiative zum Bürokratieabbau umgehend auf den Weg bringen. Angesichts des schleppenden Wachstums in Europa sei außerdem ein verbesserter Zugang zu Auslandsmärkten für die Exportnation Deutschland wichtig. Schweitzer plädierte deshalb dafür, das Freihandelsabkommen TTIP mit den USA rasch umzusetzen - "je eher, desto besser", so der DIHK-Präsident.

Bericht online:

<https://www.germandailynews.com/bericht-46813/dihk-fordert-belastungs-stopp-fuer-die-wirtschaft.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

UPA United Press Agency LTD

483 Green Lanes

UK, London N13NV 4BS

contact (at) unitedpressagency.com

Official Federal Reg. No. 7442619